

# Erst in Überzahl ins Spiel gefunden

FUSSBALL-VERBANDSLIGA SG Aufbau Boizenburg unterliegt Güstrower SC mit 1:3

Robert Grabowski

**GÜSTROW/BOIZENBURG** „Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit verloren. Wir hatten uns vorgenommen, im Mittelfeld die Räume eng zu halten, da die Zweikämpfe zu gewinnen. Das ist uns nicht gelungen“, analysierte Jan Ferber aus dem Boizenburger Trainer-Team nüchtern die 1:3-Niederlage der Aufbau-Kicker im Flutlichtspiel beim Güstrower SC.

Es waren erst fünf Minuten gespielt, da schlenzt e Jonas Reister den Ball in den linken oberen Torwinkel des Aufbau-Gehäuses – 1:0. Nur sieben Minuten später schob Torjäger Sava-Andre Mihajlovic zum 2:0 ein. „Genau der Spieler, von dem wir wussten, dass er den Unterschied ausmacht, den konnten wir nicht ausschalten“, ärgerte sich Ferber.

Aber auch der agile Reister sorgte mit seinen Tempoläufen immer wieder für Unruhe in der SG-Defensive. Pech hatte er bei einem Pfostenschuss, genauso wie Mihajlovic. Bitter für die Heimelf: Personell ohnehin schon arg gebeutelt, erwischte es in die-



Güstrows Aktivposten Jonas Reister (r.) schlenzt den Ball an Aufbau-Verteidiger Lars-Henning Klöfkorn vorbei ins Tor. Foto: Robert Grabowski

sem Spiel zunächst das Trio Tim Peters, Franz Appel und den eingewechselten Jan Philipp Mack. Die Wechseloptionen der Hausherren waren damit schon nach 28 Minuten ausgeschöpft.

Trotzdem ließen die Güstrower, die mit fünf Pflichtspielniederlagen in Folge in diese Partie gegangen waren, weiter nichts anbrennen. „Offensiv haben wir in der ersten Halbzeit gar nicht ins

Spiel gefunden“, monierte Jan Ferber. Vielmehr musste er mit ansehen, wie Vincent Warnick in der Nachspielzeit der ersten Hälfte das 3:0 nachlegte (45.+5).

Mit Beginn der zweiten Halbzeit stellte Aufbau im Zentrum auf eine Doppel-Sechs um. „Dann hatten wir das Mittelfeld besser im Griff“, stellte Ferber fest. Doch den schnellen gegnerischen Vorstößen waren die

Aufbau-Kicker nicht immer gewachsen. Mihalovic, Reister und auch Mitja Thormann stellten die Boizenburger vor Probleme. Doch am glänzend aufgelegten SG-Keeper Kevin Zlotkowski kamen sie nicht mehr vorbei.

Als es bei Güstrows Vincent Writschan verletzungsbedingt nicht mehr weiterging, musste die Heimelf in der letzten halben Stunde in Unterzahl agieren. Dadurch kamen die Boizenburger besser ins Spiel und verkürzten durch Allaa Mrisi auf 1:3. Er chippte den Ball nach einem Querpass gefühlvoll von der Strafraumgrenze ins lange Eck (73.). „Mehr war nicht drin. Dafür hätten wir mehr Mut gebraucht und mehr investieren müssen. Ansonsten kann man den Jungs keinen Vorwurf machen. Wir wussten, dass es schwer wird. Wir haben verdient verloren“, erkannte der 48-jährige Boizenburger Trainer an.

**SG Aufbau Boizenburg:** Zlotkowski – Klöfkorn, Mrisi, Fabel, Briggsman (87. Rauf), Krause (46. Soetbeer), Voß, Gellert, Asanuma, Wilhelm (46. Pham), Lamer